



Club Saltatio Hamburg

CLUBSPIEGEL

64. Jahrgang

Ausgabe 1.2011



Eindrücke unserer Formationen

Die Standard- und Latein-Teams unterwegs

Berichte ab Seite 3



Tanzmarathon und Hans-Christen-Pokal

lockten Turnierpaare aus
ganz Deutschland auf
das Hamburger Parkett

Ab Seite 7.

Bisher schon 6 Landesmeistertitel

Meisterschaften in Standard und Latein

Ab Seite 14.

Veränderung im Vorstand

Vorstandsmeldung

Der bisherige Sportwart Gunnar Harms legte sein Amt nieder, da er zukünftig wieder mehr selbst tanzen möchte und zudem beruflich stark eingebunden ist. Der Vorstand dankt Gunnar Harms für seine bisherige Tätigkeit!

Auf Beschluss des Vorstands übernimmt Pressesprecher Tobias Brüggemann das Amt des Sportwarts, wobei

- Raum- und Trainingsplanung der Vorsitzenden Kerstin Jühlke, mit ihrem Beauftragten Oliver Keller, obliegt und

- Startmeldungen für Turnierpaare weiterhin von Gunnar Harms als Beauftragtem vorgenommen werden (Mail an startmeldung"at"clubsaltatio.de oder Gunnars bekannte private E-Mailadresse).

Für das übrige Startwesen (z.B. Startbücher, Schautänze, Formationen) ist weiterhin der (nun neue) Sportwart zuständig.

Der Sportwart Tobias Brüggemann ist am besten per E-Mail an tobias@saltatio.de oder telefonisch unter 04102/62870 erreichbar.



Öffentlichkeitsarbeit 2.0

Folgen Sie dem Club Saltatio Hamburg jetzt auch auf Facebook!
www.facebook.com/clubsaltatio



Unser YouTube-Channel

www.youtube.com/clubsaltatiohamburg

Inhalt

Formationstanzen

Erfolgreicher Saisonauftakt.....	3
Glitzender Auftritt der Lateinformation	3
Standard A-Formation erneut auf dem Treppchen!.....	4
Die Lateinformation in Oldenburg	5
Das Projekt B-Team ist gestartet!	5

Turniertanzen

Jens und Maike Wolff beim SC Condor.....	6
16. Norddeutscher Tanzmarathon	7
19. Hans-Christen-Gedächtnispokal	10
Die Wolffis unterwegs in Glinde	12
Edik und Andrea sind Doppel-Meister!	12
Bundesweite Glanzleistung	13
Equality-Paar erfolgreich für den Club	13
Jens und Maike auf internationalem Parkett	13
Meisterlich: Maike, Jens, Iryna und Sven!	14
Rosemarie und Holger sind Meister	15
Saltatianer trainieren bei Laurens Mechelke	15
Katja und Mark sind neue Norddeutsche Meister!	15
Das Tanz-Turnier-Abzeichen	16

Tanzkreise und Breitensport

Unsere Newcomer – weiter geht's.....	17
Breitensport-Vizemeister im Club Saltatio Hamburg	17

Vereinsleben

Nachwuchs für unsere Jugendwartin	18
Neuer Landesjugendsprecher	18
Die Latin Jazz-Trainerin im Gespräch	19
Edik und Andrea im Gespräch	20
Dance against Leukämie!	21
Mitgliederversammlung 2011	22
Cäcilie Lührs verabschiedet.....	23

Willkommen im Club Saltatio Hamburg e.V.!

Anina Andresen
Carsten Buchholz
Jacqueline Buchholz
Luc Burmeister
Sebastian Hinz
Ekaterina Klunk
Marc Michaelis

Philipp Nickels
Kai Pose
Jill Leonie Sanne
Nike Schmidt
Sandra Schulze
Christian Steffens
Leonie Steffens

Anja Sternkieker
Angelica Torres
Dirk Trittmacher
Ralf Uerkwitz
Kathrin Warstat
Sandra Winterberg
Kathrin Wisniewski

FORMATIONSTANZEN

Erfolgreicher Saisonauftakt

von Wolfgang Daniel

Am vergangenen Wochenende fand in Nienburg (Weser) das erste Turnier der Standardformationen in der Regionalliga Nord-West

Ein gelungener Saisonauftakt, wurde das Team doch erst im Sommer des letzten Jahres neu zusammengestellt. Die Mannschaft trainiert

mationsturniere. An dieser Stelle noch einmal herzlichen Glückwunsch!



statt. Beteiligt sind hieran zehn Formationen aus den norddeutschen Bundesländern, Berlin und Nordrhein-Westfalen.

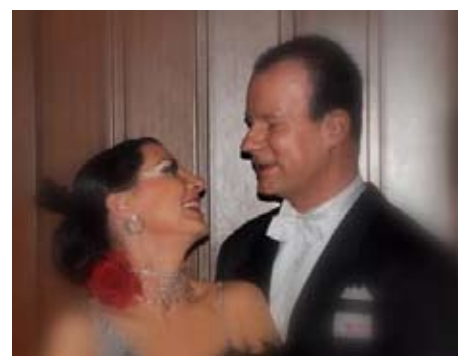
fleißig weiter, um ggf. noch bessere Ergebnisse mit nach Hause zu bringen.

Für Hamburg gingen die Standard-Formationen des Club Saltatio Hamburg e.V. an den Start. Nach einer Vor- und Zwischenrunde erreichte das A-Team das Finale des Turniers und ertanzte sich den 3. Platz.

Das B-Team belegte mit seinen sechs Paaren leider nur Platz 9.

Zudem gab es im A-Team noch Jubiläum zu feiern:

Sabine und Jörg Markmann brachten es im Laufe Ihrer Formationskarriere auf zusammen 150!!! For-



Sabine und Jörg Markmann

Glitzender Auftritt der Lateinformation

von Tobias Brüggemann

Die Hochleistungsstrahler brachten die tausenden Strasssteine und die ungezählten Pailletten zum Strahlen! Aber auch auf der tanzsportlichen Seite glänzte die Lateinformation des Club Saltatio Hamburg bei ihrem ersten Ligaturnier der Saison 2011.

Schon während der Stellproben zeichnete sich ab: Auch die anderen acht Formationen kochen nur mit Wasser. Es gibt Favoriten, aber heute könnte Vieles drin sein!

Mit überzeugender Leistung präsentierte sich das Team von Katja Böhnke und David Jühlke in der Vorrunde. Nach dem ersten Turnierdurchgang wurde gehofft, ge-

Die Formation tanzte sich mit ihrer neuen Choreographie "Tokyo Nights" deutlich in das große Finale und konnte auch dort noch zwei Mannschaften hinter sich lassen: Platz 5 für unsere A-Formation!



bangt und gezittert; schließlich war bislang unklar, wie die Wertungsrichter das Saltatio-Gesamtpaket einschätzen. Dann die freudige Erlösung: Sieben Teams - inklusive Club Saltatio Hamburg A - konnten sich eindeutig für das große Finale qualifizieren, nur zwei Teams tanzten im kleinen Finale.

Im großen Finale waren alle Tänzerinnen und Tänzer noch einmal



besonders motiviert, alles zu geben und weit nach vorn zu tanzen. Mit noch größerer Exaktheit wurde durch die Bilder der Choreographie "Tokyo Nights" getanzt. Lob gab es für die Formation für ihr tolles Outfit - ein echter Hingucker - und die Choreographie.

Ehrenmitglied Lisa Meins, die sich das Turnier nicht entgehen lassen wollte und extra nach Bremerhaven gefahren war, stellte fest: "Nur drei

Teams zeigen echtes Lateintanzen. Das Saltatio-Team gehört dazu."

Die Final-Wertungen waren sehr gemischt, nur die Bremerhavener Heimmannschaft konnte sich mit fünf der sieben Einsen ganz eindeutig an die Spitze setzen.

Unser Team erhielt Wertungen zwischen 3 und 7; in der Endabrechnung wurde ein 5. Platz daraus, mit dem die Mannschaft genau im Mittelfeld der Oberliga Nord B liegt.

Richtungsweisend? Genau vier Wochen später treffen sich die Mannschaften der Liga in Oldenburg wieder und werden erneut um die Plätze tanzen. Vielleicht ist dort noch einmal ein Angriff nach vorn möglich.



Standard A-Formation erneut auf dem Treppchen!

von Wolfgang Daniel

Das zweite Formationsturnier der Regionalliga Nord/West - Standard fand am 06.02.2011 in Bernau nahe Berlin statt. Bereits in der Vorrunde zeigten beide Teams des Club Saltatio Hamburg e.V. gute Leistungen.

Als das A-Team ihren Einmarsch und ihre Hauptchoreographie zum Thema „España“ getanzt hatte, spielte die Musik plötzlich nicht weiter. Die acht Paare blieben ruhig und sehr

professionell in der Schlusspose ihrer Choreographie stehen. Erst nach Aufforderung durch den Trainer spielte auch die Musik für den Ausmarsch weiter und die Mannschaft konnte ihre ausdrucksstarke Reise durch Spanien zu Ende tanzen. Das Publikum honorierte die tolle Leistung mit viel Applaus.



Drei Mannschaften erreichen das klei-

ne Finale in dem sich das B-Team des Clubs den 9. Platz ertanzte. Sechs Mannschaften qualifizierten sich für das das Große-Finale, darunter auch die A-Formation. Nach einem spannenden Finale ertanzte sich das A-Team den dritten Platz und erhielt in ihrer Wertung auch eine 1 und eine 2. Zur Belohnung für den Platz auf dem Treppchen gab es einen schönen Pokal.

Die A-Formation hat sich zum Ziel gesetzt, beim nächsten Turnier ein noch besseres Ergebnis mit nach Hause bringen.

Turnier Nummer 2: Die Lateinformation in Oldenburg

von Tobias Brüggmann

Am Samstag, dem 26.02.11, stand das zweite Ligaturnier der Saison für unsere Lateinformation auf dem Plan. Waren die Wertungen im ersten Turnier noch sehr gemischt, wollte man sich nun deutlicher - und wenn möglich auch besser - positionieren.

Ins niedersächsische Oldenburg waren nur wenige Saltatio-Fans gekommen, aber das tat der guten Stimmung keinen Abbruch, denn auch bei dem "fremden" Publikum kamen Musik und tänzerische Leistung so gut an, dass das Team während und nach den Durchgängen mit viel Applaus bedacht wurde.

Zudem sah man eine alte Bekannte wieder:

Sabine Kross - ehemalige Erfolgstrainerin im Club Saltatio - trainiert mittlerweile die Nürnberger Standardformation. Das herzliche Verhältnis brachte einen großen Vorteil: Nürnberg und Hamburg unterstützten sich gegenseitig lautstark in ihren Durchgängen.

Danke dafür nach Bayern!

Mit einer souveränen Leistung zog das Latein-Team ins große Finale ein. Durch die Schachtelung von Standard- und Lateinturnier konnte sich die Mannschaft das kleine Finale ansehen und den drei dort tanzenden Teams eine würdige Stimmung beschieren.

Im großen Finale hatte das Latein A-Team die unbeliebte Startnummer 1 gezogen und versuchte noch einmal alles herauszuholen. Eine große positive Kraft ging von den 16 Tänzerinnen und Tänzern aus, die allerdings von den Wertungsrichtern nicht besonders belohnt wurde. Platz 5 für die Saltatio-Formation war die abschließende Wertung.

Mit dem guten Gefühl des großen Zuschauerzuspruchs trat das Team dann spät die gemeinsame Heimreise an. Im Bus wurde noch ordentlich gefeiert.

An dieser Stelle sei auch noch einmal dem GVO Oldenburg- und dem Buchholzer C-Team für die Unterstützung gedankt.

Vielleicht ist beim nächsten Mal noch ein bisschen mehr drin? Das Turnier findet in zwei Wochen in Buchholz statt - in den letzten Jahren immer ein sehr glückliches Parkett für die Saltatio-Formation.



Das Nürnberger Team mit ihrer Trainerin Sabine Kross

Das Projekt B-Team ist gestartet!

von Tobias Brüggmann

Am 4. April 2011 ging es los: Das Projekt B-Team!

Das B-Team ist die Latein-Nachwuchsmannschaft des Clubs und bereitet Tänzerinnen und Tänzer ganz gezielt auf das Formations-tanzen auf Turnierebene vor.

Ziel: Alle Tänzer des B-Teams werden 2012 auf dem Turnierparkett tanzen - entweder als Durchstarter im A-Team oder als Rising Star im B-Team!



Das Training findet montags, 18:30-21:00 Uhr, im Bramfelder Weg 121 und dienstags, 18:30-20:00 Uhr, im Nydamer Weg 44 statt.

Neue Gesichter sind immer gern gesehen, vorallem weitere männliche Unterstützung!

Informationen gibt es direkt bei Tobias Brüggmann, am besten per E-Mail an tobias@saltatio.de!

TURNIERTANZEN

Jens und Maike Wolff räumen beim SC Condor ab

von Tobias Brüggemann

Der TC im SC Condor richtete am 8. Januar 2011 bedauerlicherweise zum letzten Mal den Hamburger Neujahrspokal aus. Der Verein verabschiedet sich damit aus dem Turniergeschehen.

Jens und Maike Wolff räumten aber noch einmal richtig ab: Sie konnten die von Abteilungsleiter Uwe Rüter handgedrechselten Pokale mit nach Hause nehmen. Die Wertung war outstanding: Alle 25 Einsen bekamen unsere Saltatiner im Turnier der Sen. II S zu sehen.

Das lässt hoffen: Am kommenden Samstag starten Jens und Maike beim Heimturnier, beim Norddeutschen Tanzmarathon.

Apropos sehen: Vom Neujahrspokal sind einige Videos beim YouTube-Channel des Club Saltatio Hamburg hochgeladen.

In der Sen. III S waren Stefan und Marion Hüls angetreten. Sie kamen sicher ins Finale und belegten dort den fünften Platz. Rolf und Renate Praetzel tanzten das Neujahrsturnier der Sen. IV S, kamen allerdings nicht in die Zwischenrunde.

Nach einem langen Turniertag beschloss Turnierleiter Uwe Rüter den Turniertag. Die Veranstaltung "Hamburger Neujahrspokal" verschwindet allerdings nicht in der Versenkung. Der Club Saltatio Hamburg wird das Turnier übernehmen und in Bewusstsein um die lange Tradition dieses Turniers weiterführen.

Wenn auch unter anderer Führung: Der Metall-Condor, der jahrelang über der Turnierleitung hing, wird bestimmt noch das ein oder andere mal zu sehen sein. Wir hoffen, dass wir im Sinne der Paare auch 2012 einen tollen Neujahrspokal



organisiert bekommen - bei der freundschaftlichen Partnerschaft zwischen Condor und Saltatio dürfte das allerdings kein Problem sein.

16. Norddeutscher Tanzmarathon

von Tobias Brüggemann

In Gemeinschaft mit dem HSV und dem TTC Savoy richtete der Club Saltatio Hamburg den 16. Norddeutschen Tanzmarathon am zweiten Wochenende des Neuen Jahres aus.

Neun zumeist große Turniere standen auf dem Plan am 15. Januar: Der Club hatte alle Paare der Senioren I und II eingeladen. Die Paare kamen für dieses große Ereignis nicht nur aus dem Norddeutschen Raum, auch aus Berlin, Minden und Dresden kamen Tänzer nach Hamburg gereist. 10 Stunden wurde getanzt und gewertet – ein wahrer Tanzmarathon für die Beteiligten.

Nach diesem langen Tag konnte ein positives Fazit gezogen werden: Die Turniere des Tanzmarathons vom Club Saltatio Hamburg wurden auch dieses Jahr wieder sehr gut besucht – 89 Starts konnten am Ende verzeichnet werden.

Das Turnier soll kurz nachgezeichnet werden:

Eröffnungssieger wurden Roland und Ulrike Wenz aus Hannover, die in der Sen. II D alle drei Tänze gewannen. Sie nutzten ihre Doppelstartmöglichkeit und gewannen gleich auch das Turnier der Sen. I D.

In der Sen. II C waren auch zwei Saltatio-Paare am Start: **Andreas und Gesiene Federwitz** sowie **Axel Schypulla/Birgit Pommerening**. Die vorigen Turnierergeb-

nisse dieser Paare haben auf große Erfolge hoffen lassen. Sie belegten am Ende die Plätze zwei und drei und verbuchten somit wieder einmal Aufstiegsplatzierungen. Den Sieg sicherten sich Dirk und Martina Bendrin, die mit der Traumwertung 20 Mal Platz 1 dieses Turnier



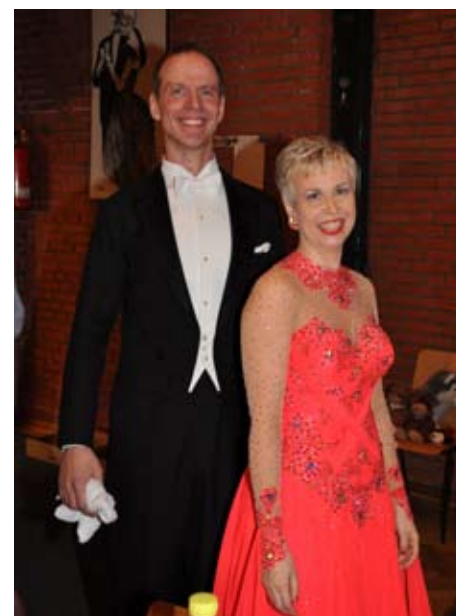
gewannen. Große Spannung kam im Turnier der Sen. I C auf: Zunächst waren Bernd und Anja Kaufhold vom TSC Am Ring Minden auf Siegeskurs. Sie konnten sich den ersten Platz im Langsamen Walzer und Tango sichern. Jens Rathjen/Claudia Köhler als Ahrensburg kam dann allerdings aus sich heraus: Sie sicherten sich den Sieg in Slowfox und Quickstep. Mit nur 0,5 Punkten Vorsprung durften Rathjen/Köhler den Pokal in Empfang nehmen, das Paar aus Minden musste sich mit Platz 2 begnügen.

Die Sen. II B gewannen Thorsten und Silvia Rehfeld vom Casino Oberalster. Man könnte meinen, sie hätten nicht

„ihren Tag“ erwischt, waren sie doch zunächst zu einer falschen Adresse gefahren und dann ohne Eintanzen ins Turnier gestartet. Offensichtlich nahmen die Beiden diesen Stress sportlich, denn sie gewannen alle Tänze des Turniers. Den Weg nach Hause traten sie mit dem großen Saltatio-Pokal an.

Holger Wuttke/Dr. Rosemarie Neumann bekamen auf ihrem Heimturnier sehr gemischte Wertungen zu sehen. Am Ende konnten sie sich über Platz 4 freuen.

In den Sen. I B belegten die Saltatianer **Thomas und Natascha von Huenerbein** einen Anschlussplatz. Ein Ergebnis das Mut macht: Nächstes Mal ist bestimmt noch mehr drin! Sehr souverän ertanzten sich Uwe Hildebrandt/Carola Binding aus Elmshorn den 1. Platz: Alle fünf Tänze gingen auf



Holger Wuttke/Dr. Rosemarie Neumann

ihr Siegeskonto.

Eine überragende Leistung zeigten Detlev Müller/Yvonne Henze-Hentzschel vom btc Grün-Gold aus Berlin. Sie ertanzten sich alle Einsen im Turnier der Sen. I A.

Drei Saltatio-Paare waren in diesem Turnier beteiligt. **Jens und Andrea Baethke** kamen leider nicht über die Vorrunde hinaus. **Detlef und Ariane Kohpeiß** konnten sich über den Einzug in die Zwischenrunde freuen, **Rainer Kohlstruck/Elke Thoma** waren an diesem Tag für größeres bestimmt: Sie kamen bis ins Finale.

Elke und Rainer ertanzten sich dort Platz 4, worüber sie sich sehr freuten.

Grund zu großer Freude hatten Sergey Bystrov/Natalia Jakob vom TSV Glinde. Sie setzten sich in der Sen. II A an die Spitze. Als Turniersieger tanzten sie in der Sen.

II S mit und kamen auch da noch in die Endrunde.

Sieger in der Sen. II S wurden al-



Detlef und Ariane Kohpeiß

erdings **Jens und Maike Wolff** vom Club Saltatio Hamburg, die das Turnier dominierten. 4 Top-Wertungen mussten sie an Dr. Andreas Kindt/Anne Hinz vom TSC Kronshagen abgeben, die souverän Platz 2 belegten.

Schon jetzt sei allen Paaren ge-

sagt, dass wir uns auf Sie alle auch im Jahr 2012 bei unseren Traditionsturnieren wieder freuen! Wir hoffen, unser Turnier hat allen Tänzerinnen und Tänzern sowie den Zuschauern gefallen!

Neben den sportlichen Erfolgen waren drei Premieren zu feiern:

Neue Turnierstätte: Zum ersten Mal lud der Club Saltatio in die gerade renovierte Aula Hohnerkamp, der ehemaligen Turnierstätte des SC Condor, der sich Anfang des Jahres aus dem Turniergehen zurückzog.

Neuer Turnierleiter: Tobias Brüggemann hatte seinen ersten Einsatz bei diesem Groß-Turnier und bestand seine Feuerprobe souverän.

Neue Beisitzerin: Die Strippenzieherin im Hintergrund war auch eine Neue: Kerstin Jühlke. Anneliese Schläge, die sich mit Kerstin beim



Detlev Müller/Yvonne Henze-Hentzschel (btc Grün-Gold Berlin)



Rainer Kohlstruck/Elke Thoma



Jens und Maike Wolff

Beisitz abwechselte, bereicherte das Turnierleitungsteam mit ihrem großen Erfahrungsschatz und sorgte insgeheim für die nötige fröhliche Stimmung.

Allen Helfern und Beteiligten rund um die Turniertage sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt!



*Schnappschüsse
von Andreas Federwitz*



19. Hans-Christen-Gedächtnispokal

von Tobias Brüggemann

Die 19. Ausgabe des Hans-Christen-Gedächtnispokals fand am 16. Januar 2011 statt. Dieses Pokalturnier für alle Startklassen der Senioren III und IV wird seit dem Unfalltod von Hans Christen am 8. Februar 1992 jährlich durchgeführt um dem Mitbegründer des Club Saltatio Hamburg ein gebührendes Andenken zu bewahren.

Turnierleiterin Lisa Meins wusste das Leben von Hans Christen nachzuzeichnen: Er stand 42 Jahre an der Spitze des Clubs und war zudem 22 Jahre lang Vorsitzender des Hamburger Tanzsportverbands.

Trotz einiger kurzfristigen Absagen starteten in diesem Jahr insgesamt 69 Paare auf den Saltatio-Turnieren.

Das Turnier der Sen. III D schrumpfte leider am Vortag um die Hälfte: Nur drei Paare standen schließlich

auf der Fläche und tanzten um den Pokal für den Turniersieger. Willy und Karin Jäger aus Hannover durften ihn anschließend in Empfang nehmen, da die fünf Wertungsrichter sie in allen drei Tänzen auf Platz 1 sahen.



Im anschließenden Turnier der Sen. III C trafen die Aufsteiger gleich auf ein größeres Feld: 12 Paare tanzten, davon 7 in der Endrunde. Eindeutige Turniersieger wurden Jörg und Karin Eggebrecht vom Top Dance Grimmen.

Für den Hans-Christen-Pokal nahmen die Paare weite Wege auf sich – zudem konnten sie am Tag zuvor schon beim Tanzmarathon um Punkte, Platzierungen und Pokale kämpfen. Meist zahlte sich der Weg aus Heusenstamm, München, Berlin und vielen weiteren Ecken Deutschlands aus. Über solch eine Beteiligung freut sich der Club natürlich besonders!

Aus München vom dortigen Blau-Gold Casino kamen auch die Turniersieger der Sen. III B. Die Anreise von Herbert und Sylvia Bauer hat sich richtig gelohnt: Mit einer überzeugenden Leistung konnten sie alle Tänze gewinnen. Mit

diesem Ergebnis stieg dieses Paar in die A-Klasse auf. Natürlich war klar, dass sie da gleich mittanzten. Ihnen gelang der Einzug in die Endrunde.

Turniersieger der Sen. III A wurden Bosco und Corinne Novak vom TSC Rondo im TSV Haar. Leider mussten diese beide gleich nach der Siegerehrung die Heimreise antreten, sodass sie nicht in der Sonderklasse mittanzten. Wenige Stunden später flogen sie zurück aus dem schönen Hamburg nach Haar im Münchener Großraum – hoffentlich hat der Pokal kein Übergepäck verursacht.

Das kleine Turnier der Sen. IV A gab Turnierleiterin Lisa Meins die Möglichkeit die Paare einzeln präsentieren zu lassen. Gleich darauf waren wieder die fünf Wertungsrichter gefordert. Eindeutige Turniersieger wurden Dr. Peter und Dr. Annette Schönherr vom Blau-Silber Berlin TSC: Sie sahen 24 Wertungen für den ersten Platz.

In einer Turnierpause wurde Cäcilie Lührs geehrt. Die langjährige Tänzerin des Club Saltatio und Wertungsrichterin hatte nach 539 Einsätzen beschlossen, ihre Wertungsrichterlizenz nicht wieder zu verlängern. Walter Otto – Stellvertretender Vorsitzender des HATV – stellte das Wirken von Cäcilie Lührs und ihre sportlichen Prinzipien dar. Der Hamburger Tanzsportverband zeichnete Frau Lührs mit der bronzenen Ehrennadel für ihr Wirken aus. Auch vom Club gab es ein Dankeschön: Peter Meins – Ehrenmitglied des Club Saltatio Hamburg – überreichte mit den besten Wünschen ein Buddelschiff, auf dass auch die Geehrte jedem



Siegerehrung der Sen. IV A

möglichen Sturm in den kommenden Lebensjahren standhalte.

Tageshighlight: Im Turnier der Sen. IV S waren 17 Startmeldungen zu verzeichnen. Für viele Tänzerinnen und Tänzer dieser Klasse



Rolf und Renate Praetzel

gab es ein Déjà-vu: Bereits am Wochenende zuvor trug der SC Condor in der besonders schönen und frisch sanierten Aula Hohnerkamp seinen Neujahrspokal aus. Nach einigen kurzfristigen Abmeldungen waren große Namen von der Startliste verschwunden und das Turnier versprach große Span-

nung. Helmut Lembke/Eleonore Roland vom Tanzklub Weiß-Blau Celle konnten schließlich ganz eindeutig das Turnier gewinnen: Lediglich eine 1 mussten sie abgeben. Das Saltatio-Paar **Rolf und Renate Praetzel** belegte Platz 14.

Einen runden Abschluss bildete das Turnier der Sen. III S. **Stefan und Marion Hüls** hatten „zu Hause“ – Marion unterrichtet hier eine Jugendgruppe des Club Saltatio – einen großen Fanclub dabei. Sie tanzten sich ganz eindeutig in die Endrunde. Nach dem Langsamen Walzer noch auf Platz fünf, sahen die Wertungsrichter unser Paar am Ende auf dem 6. Platz. Turniersieger wurden Ronald und Ellen Schrader-Stiegert aus Berlin.

Alle 7 Pokale konnten an diesem Tag an die Turniersieger übergeben werden. Deren – und natürlich alle anderen – Ergebnisse von diesem Turniertag können bei unseren Turnier-Infos eingesehen werden.

Besonderer Dank gilt dem Festausschuss um Christian Rinn und allen freiwilligen Helfern, die



Stefan und Marion Hüls

zu dem Turnierwochenende beigetragen haben!

Wir hoffen, dass sich alle Paare im Club Saltatio Hamburg wohlfühlt haben und wir Sie alle zum 20. Hans-Christen-Gedächtnispokal wieder begrüßen dürfen!

>> Die Turnierergebnisse online auf www.clubsaltatio.de > Turnier-Infos



Siegerehrung der Sen. IV S



Siegerehrung der Sen. III S

Die Wölfis unterwegs in Glinde

von Kerstin Jühlke

Am letzten Samstag kam unser S-Paar Jens und Maike Wolf in die erste Zwischenrunde und belegten einen 35. Platz von 62 Paaren. Leicht enttäuscht und mit zu viel Energie schlossen Sie den Turniertag ab.

Unsere Jugendwartin Anna Kriete und ich hatten das Vergnügen beim Ranglistenturnier für die SEN I S in Glinde dabei zu sein. Also machten wir uns auf den Weg, um einen Frauenabend zu verbringen. Pünktlich vor Ort checkten wir erstmal Lage, richteten uns gemütlich am Tisch mit Kaffee und Kuchen ein und harrten der Dinge, die da kommen sollten. Wir begrüßten Lisa und Peter Meins und alle anderen bekannten Gesichter. Da wir mal wieder recht knapp kamen, ging es auch gleich los. Jens und Maike hatten die Startnummer

70. Also viel Zeit nach Kleidern zu schauen, zu lästern und zu loben. Was Frauen halt so tun. Dann



kamen die Wölfis. Anna mit der Kamera bewaffnet, schoss Fotos, was das Zeug hält. So zog sich die Vorrunde dahin und es war klar, dass Jens und Maike weiter sind. Einfach schön anzusehen. Da blieb

uns wirklich nur das Klatschen übrig.

Dann die erste Zwischenrunde. Anna und ich waren leicht verwirrt. Neue Kleider tauchten auf. Haben sich die Damen umgezogen? Nein, die Sternchenpaare kommen hinzu. Also wird es jetzt richtig spannend. Zum ersten Mal sieht man heute Familie Lax tanzen. Unsere Wölfis scheinen noch nicht richtig warm zu sein. Sparflamme? Leider reicht die Leistung auch nicht ganz aus. Aber es scheint, als hätten Sie sich ein Vorbild an Tassilo und Sabine Lax genommen.

Der 35. Platz von Jens und Maike ist gleich die Startnummer von Familie Lax. Ein Zufall? Oder doch ein Vorbild? Insgesamt aber ein sehr schönes Turnier und eine gute Leistung von Jens und Maike bei den "jungen Hüpfern".

Edik und Andrea sind Doppel-Meister!

von Tobias Brüggmann

Unsere jüngsten Saltatianer waren die ersten, die sich dieses Jahr ihrer Meisterschaft stellen mussten: Edik Schlund/Andrea Lasarenko traten in der Jun. II C an.

Schon allein das Antreten bescherte ihnen den Hamburger Meistertitel, aber sie wollten natürlich mehr! Mit ihrem Tanzen überzeugten Edik und Andrea die Wertungsrichter und gewannen das Turnier der Jun. II C gegen die anderen zehn Paare aus den fünf Norddeutschen Verbänden!

Es ging noch eine weitere Rechnung auf:



In den letzten Wochen wurde hart für die B-Klasse trainiert und das zahlte sich nun aus. Auf der Meisterschaft konnte der Aufstieg ge-

sichert werden und unsere Neu-Meister ließen es sich natürlich nicht nehmen, das Gelernte auch gleich in der höheren Klasse zu zeigen. Im Turnier der Jun. II B kamen Edik und Andrea auf Platz 3. Im Hamburger Klassement lagen sie damit aber vor den übrigen Paaren des Landes und so hieß es am Abend:

Edik Schlund/Andrea Lasarenko sind neue Hamburger Doppelmeister!

Mit diesem guten Gefühl wird hoffentlich weiter motiviert und fleißig trainiert!

Bundesweite Glanzleistung

von Tobias Brüggmann

Jens und Maike Wolff etablieren sich als Norddeutsches Top-Paar in den Finalen der wichtigen Turnieren! Auch am 21. Februar 2011 erreichten sie wieder ein Finale: Das des Ranglistenturniers der Sen. II beim Boston-Club Düsseldorf.

Das Finale war richtig spannend: Nach allen Tänzen zeigte die Gesamtausrechnung einen geteilten 3./4. Platz. Das Skatingsystem musste herangezogen werden um eine eindeutige Wertung zu erhalten. Jens und Maike kamen so auf Platz 4!

"Nur Platz 4" zu schreiben, wäre alles andere als angebracht: 81 Paare waren angetreten und unsere Saltatianer freuen sich über ihren Finalplatz riesig!

Jens und Maike Wolff liegen derzeit übrigens in der Rangliste auf Platz 7 (von 161) und sind mit Abstand das beste Hamburger Paar.

Auch vier weitere Standard-Paare waren an diesem Wochenende aktiv:

Der TTC Atlantic hatte am Wochenende zu vielen Senioren-Pokalturnieren geladen. Über mehrere Ecken erfuhr Pressesprecher Tobias Brüggmann von den Ergebnissen.

Axel Schypulla/Birgit Pommerning gewannen in den Sen. II C alle vier Tänze und damit eindeutig ihr Turnier!

In der Sen. I B konnten sich Thomas und Natascha von Huenerbein auf dem 4. Platz festsetzen. Nächstes Mal geht's bestimmt wieder aufs Treppchen!

Holger Wuttke/Rosemarie Neumann traten im Turnier der Sen. II B gegen elf andere Paare an und tanzten souverän auf den 2. Platz.

Einen 3. Platz konnten sich Detlef und Ariane Kohpeiß im Turnier der Sen. I A ertanzen. Es wäre ihnen zu wünschen, sich wieder einmal in einem größeren Feld messen zu können; zum Atlantic fanden nur vier Paare.

Equality-Paar erfolgreich für den Club Saltatio unterwegs

von Tobias Brüggmann

Ein kleiner Meilenstein: Erstmals trat ein Equality-Paar für den Club Saltatio Hamburg auf einem Turnier an.

Kai Pose/Ralf Uerkwitz tanzten am 26. Februar 2011 beim 1. Führer Kleeblatt-Turnier in der Latein A-Gruppe. Ganz deutlich ließen sie drei Paare hinter sich, schafften

sie den Sprung auf das Treppchen und belegten Platz 3.

Getreu dem Motto "Alles was tanzt, gehört zu uns" freuen wir uns auf eine ganz neue Fläche, die der Club betritt und wünschen weiterhin viel Erfolg!

A-Gruppe?

Ein kurzer Exkurs in das Reglement des Equality-Tanzens:

Zu Beginn des Turniers werden alle gemeldeten Paare in einer Sichtungsrunde durch das Wertungsgericht jeweils in den Disziplinen Standard und Latein in die Leistungsklassen eingeteilt (D/Starter, C, B, A).

Jens und Maike Wolff auf internationalem Parkett

von Tobias Brüggmann

Am Sonntag, 27. Februar 2011, tanzten Jens und Maike Wolff das IDSF-Turnier der Saxonian Dance Classics.

Im von Klaus Gundlach geleiteten Turnier kämpften 95 Paare um die vorderen Plätze. Den Erfolg unserer Saltatianer konnte man live im Internet nachverfolgen. Bereits

um 17:00 Uhr standen sie in der vierten Runde. Eine weitere sollte noch hinzukommen, denn erst im Semifinale war das Turnier zu Ende. Jens und Maike belegten den 10. Platz - ein Blick in die Ergebnisliste zeigte, dass nur vier weitere deutsche Paare vor ihnen lagen.

Das Finale war dann zu 50% in italienischer Hand, wenn auch der Sieg nach Tschechien ging.

Welch ein ereignisreiches Wochenende für den Club Saltatio Hamburg - ein weiterer Bericht über das zweite Ligaturnier der Lateiner soll noch folgen!

Meisterlich: Maike, Jens, Iryna und Sven!

von Tobias Brüggemann

Der TTC Savoy lud am 5. März 2011 zur Gemeinsamen Landesmeisterschaft ("Norddeutsche Meisterschaft") der Sen. II S Standard und Hgr. S Latein.

Viele Top-Paare hatten den Weg nach Norderstedt gefunden, so auch die zwei Paare des Club Saltatio Hamburg: Jens und Maike Wolff, die im Standard-Turnier antraten, und Sven Ulrich/Iryna Prokoyeva für das Latein-Turnier.

Um gleich die Spannung zu nehmen: Sowohl Jens und Maike, als auch Sven und Iryna, wurden Hamburger Meister!

Jens und Maike Wolff traten mit tollen Erfolgen im Rücken an: Teilnehmer an IDSF-Endrunden, Nummer 7 der deutschen Rangliste (Nummer 2 unter den Norddeutschen Paaren), mehrfache Turniersieger (Norddeutscher Tanzmarathon, Hamburger Neujahrspokal)... Man erkennt: Die Beiden sind hart am trainieren!

Dieser Trainingslohn sollte auch auf der inoffiziellen Norddeutschen Meisterschaft belohnt werden. Souverän zogen die Saltatianer durch die Runden. In der Endrunde sahen sie sehr gemischte Wertungen: Von 1 bis 5 war alles dabei...

Am Ende ertanzten sich Jens und Maike Platz 2, trotz einiger Wertungsrichter, die nicht von ihrem Tanzen überzeugt werden konnten. Vielleicht war das aber auch eher eine Botschaft zu verstehen...

Nichtsdestotrotz: Jens und Maike



>> [Jens und Maike im YouTube-Channel auf youtube.com/user/clubsaltatiohamburg](https://www.youtube.com/user/clubsaltatiohamburg)

Wolff wurden Hamburger Meister der Sen. II S. (Auf Platz 1 kam ein Paar aus Schleswig-Holstein, 25 Paare waren gestartet.)

Zugegebenermaßen: Sven Ulrich/Iryna Prokoyeva wurden durch schon durch das Antreten beim Turnier Hamburger Meister. Sie sind derzeit das einzige Hamburger Hauptgruppen-Paar der Latein-Sonderklasse.

Um eine im

Hamburger Tanzsportverband ausgerichtete Meisterschaft nicht ganz ohne Hamburger Paar stattfinden zu lassen, konnten sie von der Teilnahme überzeugt werden. Das zeugt von wahrer Größe! Ihre eigentliche Meisterschaft folgt nämlich noch: Sie sind offiziell ein Paar der Hauptgruppe II, in dessen Feld sie sich viel wohler fühlen und ihre Erfolge einfahren (Platz 4 der Deutschen Meisterschaft).

Im Turnier belegten sie einen geteilten 8. Platz (von 11 gestarteten Paaren). An der Turniersiegerehrung durften sie daher nicht teilnehmen, allerdings hatten sie bei der Landes-ehrerung ihr Treppchen für sich. Vielleicht zu einsam?

Landessportwartin Birgit Blaschke wurde prompt mit hochgenommen.

Beiden Paaren gratuliert der Club Saltatio ganz herzlich!



Sven Ulrich/Iryna Prokoyeva werden von Landessportwartin Birgit Blaschke geehrt.

Rosemarie und Holger sind Hamburger Meister

von Tobias Brüggemann

Standard-Trainerin Gitta Gundlach konnte dem Vorstand eine tolle Nachricht übermitteln:

Holger Wuttke/Dr. Rosemarie Neumann wurden am 12.03.11 Hamburger Meister der Sen. II B!

Bei der Gemeinsamen Landesmeisterschaft Hamburgs und Schleswig-Holsteins belegten sie den zweiten Platz. Auf Platz 1 ein Paar aus Preetz, daher stand fest: Holger und Rosemarie sind Hamburgs Spitze!

Wir gratulieren!



Saltatianer trainieren bei Laurens Mechelke

von Tobias Brüggemann

Der Hamburger Tanzsportverband wollte seinen Lateinpaaren einen Top-Trainer bieten: Laurens Mechelke - Landesverbandstrainer aus Berlin - gab 13. März 2011 einen Workshop in Norderstedt.

Man könnte meinen, dass in nur vier Hamburger Vereinen Latein getanzt wird. Das ist allerdings nicht der Fall und lässt den Be-

trachter etwas ratlos dreinschauen.

Dreieinhalb Saltatio-Paare haben es sich nicht nehmen lassen, ihr Training bei Club-Trainer David Jühlke von Laurens Mechelke ergänzen zu lassen:

Christian Herud/Silke Möller, Edik Schlund/Andrea Lasarenko, Tobias Brüggemann/Jana Singelmann (die

spontan für die erkrankte Tanzpartnerin einsprang) und Natalia Lasarenko (die ihren Tanzpartner an die Uni ausleihen musste) konnten viele Tipps und neue Eindrücke vom Profi-Trainer mitnehmen.

Bestimmt wird das konsequente Training unserer Lateinpaare weiter reiche Früchte tragen!

Aber diesmal! Katja und Mark sind neue Norddeutsche Meister!

von Tobias Brüggemann

Die Gemeinsame Landesmeisterschaft der Senioren S Latein am 26. März 2011 sah ganz nach einer Neuauflage von 2010 aus: Wieder richtete der 1. SC Norderstedt das Turnier aus.

Der Finaleinzug von Mark Haps/Katja Böhnke war reine Formsache. Sie hatten sich in den letzten Wochen intensiv auf diese Meisterschaft vorbereitet und sogar ein neues Outfit zugelegt.

Im Finale konnten sich, ebenfalls wie im Vorjahr, drei Paare deutlich an der Spitze absetzen: Becker/Giersbeck aus Bremerhaven, Strauss/Jacob aus Norderstedt und unsere Saltatianer.

In der Samba noch auf Platz 3, wurden Katja und Mark im Chacha schon auf Platz 2 gewertet. Dann legten sie nochmals nach und konnten die Wertungsrichter überzeugen, die Einsen zu ziehen. Rumba, Paso Doble und Jive konnten Katja und Mark für sich entscheiden.

Mit drei gewonnenen Tänzen verwiesen sie die letztjährigen Meister und Vizemeister auf die Plätze 2 und 3 und wurden selbst Norddeutsche Meister!

Dieses tolle Gefühl wollen sie sich nun bewahren, denn sie tanzen Ostern um das Blaue Band der Spree.



Das Tanz-Turnier-Abzeichen

von Kerstin Jühlke

Schon mal was vom Deutschen Tanz-Turnier-Abzeichen gehört?

Viele kennen das DTSA, das Deutsche Tanzsportabzeichen. Aber was ist das DTA? Das DTA wird vom Deutschen Tanzsportverband für erfolgreiche Starts bei Turnieren auf Antrag des Verein verliehen. Es gibt das Abzeichen für Sportler in Einzelwettbewerben oder für den Verein bei Formationswettbewerben. Je nach Leistung unterteilt sich das DTA in bronze, silber oder gold. Die Verleihungsbedingungen sind recht einfach:

Bei Einzelwettbewerben für Haupt- und Seniorengruppen:

> bronze: 10x Platz 1-3

> silber: 25x Platz 1-3

> gold: 50x Platz 1 in der S-Klasse oder Sieger bei der DM S-Klasse,

sowie Platz 1-3 bei WM oder EM

Bei Einzelwettbewerben für Junioren I, II und Jugend gilt folgendes:

> bronze: 10x Platz 1-3

> silber: 25x Platz 1-3

> gold: 50x Platz 1 in der Jugend A oder Sieger bei den deutschen Jugendmeisterschaften, sowie Platz 1-3 bei WM oder EM Jugend oder Junioren II

Dabei muss man die Platzierungen nicht mit dem gleichen Partner errungen haben. Die Platzierungen gelten also übergreifen. Um in den Genuss dieses Abzeichens zu gelangen, genügt eine Kopie des Startbuches. Diese Kopien gebt ihr einfach bei Tobias Brüggemann, unserem Sportwart, oder mir ab und wir beantragen das Abzeichen für

euch. Und schon habt Ihr eine tolle Urkunde mehr. Das Abzeichen kostet kein Geld. Ganz im Gegenteil: Für einige Ausbildungen kann dieses sogar als Zulassungsvoraussetzung anerkannt werden z.B. für die Wertungsrichter-Ausbildung.

Unser erfolgreiches Nachwuchspaar Edik und Andrea haben es geschafft. 10 Turniere gleich 10 erste Plätze und damit das erste Deutsche Tanzturnierabzeichen in gold erreicht. Wäre doch gelacht, wenn es nicht noch mehr gute Tänzer in unserem Verein gibt, die das DTA bekommen können. Also los, machen wir dem Deutschen Tanzsportverband ein wenig Arbeit und beantragen viele DTA! Tobi und ich erwarten Eure Post.

GTS - FEDERWITZ
Gas-Technik-Service



**KUNDENDIENST FÜR GERÄTE VON
JUNKERS & VAILLANT**

IHR PROFI FÜR GARANTIERTE WÄRME

Tel.: (040) 80 790 397

TANZKREISE UND BREITENSPO

Unsere Newcomer – weiter geht's

von Nicolas Rinkel

Nach dem Turnier ist vor dem Turnier. Auch in 2011 wird für unsere Kids der Newcomer-Pokal stattfinden. Waren es im letzten Jahr drei Termine mit den Tänzen Cha Cha, Rumba und Jive, werden es in diesem Jahr vier Termine und zusätzlich der Tango sein.

Für eine gute Vorbereitung fand am 05.02.2011 ein „Schnupper-Training“ beim Alster-Möwe-Club statt. Ein Angebot des HTSJ und liebevoll organisiert von unserer Trainerin Marion Hüls.

Tipps und Tricks von Profis: Mit Andrea Knief für Latein und Gerwin Biedermann konnten zwei hochkarätige Trainer gewonnen werden. Das wollten sich unsere Kids nicht entgehen lassen und das Training war sehr gut besucht. Von unserem Club Saltatio dabei waren Mary-Ann Heine und Lene Rinkel, Lukas Witte und Laura Nanitz sowie Annkathrin Nanitz und als Organisatorin Marion Hüls. In dreieinhalb Stunden wurde viel geboten: Zunächst wurde der Tango in Form gebracht: Tanzhaltung,

Fersenschritte und Rhythmus wurden geübt. Zum Abschluß der ersten Trainingshälfte konnten die Teilnehmer einige flotte Übungsfolgen mit nach Hause nehmen.

Dann wurde Pause gemacht. Bei leckerer, selbstgemachter Verpflegung kamen unsere Tänzer und Tänzerinnen wieder zu Kräften.

Nach der Pause kam Latein an die Reihe, mit seinen jeweiligen Besonderheiten im Rhythmus und den Wechseln zwischen Pausen und schnellen Bewegungen - dabei den Hüftschwung nicht zu vergessen! Im zweiten Teil des Trainings war das schon recht herausfordernd.

Großes Lob an alle Teilnehmer: Alle haben sehr gut mitgemacht und auch zum Schluss, trotz nachlassender Kondition, noch konzentriert mitgemacht.



Die Termine des Newcomer-Pokals 2011 sind: 10.04., 26.06., 18.09. und 04.12. - Anmeldungen bei Marion Hüls ...und Zuschauer sind herzlich willkommen!

Breitensport-Vizemeister im Club Saltatio Hamburg

von Tobias Brüggemann

Fünf Saltatio-Paare traten am 19. Februar 2011 im Imperial Club an um bei der inoffiziellen Hamburger Breitensport-Meisterschaft (Hamburger Breitensport-Pokal) ihr Können zu zeigen.

Gleich drei Paare vom Club Saltatio Hamburg starteten in der jüngsten Startgruppe „U12“. Jana Mulik/Eileen Thomke konnten das B-Finale gewinnen. Im A-Finale tanzten

Michael Wulis/Sabine Bogutskiy, neue Hamburger Vize-Meister, und Lukas Witte/Laura Nanitz, die Hamburger-Trizemeister wurden, um die Wette.

Bei den 13- bis 17-Jährigen traten Maria Mastoridis/Maria Stella Maliatsos an und sie hatten einen wahrlichen Fanclub dabei. Leider sahen die Wertungsrichter sie nur im B-Finale.

Bei den volljährigen Lateinern stellten sich Andreas Wachowski/Yvonne Wagner zum ersten Mal überhaupt Wertungsrichtern. Im Feld der 5 Paare tanzten sie sehr souverän. Nur ein D-Klassepaar, das bei den Breitensportturnieren mittanzten darf, lag im Endergebnis vor dem Saltatio-Paar, sodass sie Vize-Meister wurden.

VEREINSLEBEN

Nachwuchs für unsere Jugendwartin: Lanea ist da!

von Tobias Brüggmann

Im Hause unserer Jugendwartin Anna Kriete wird es nun um ein Menschlein voller: Am Sonntag, den 27. Februar 2011, erblickte Lanea das Licht der Welt!



Der Vorstand gratuliert den Eltern Anna und Alex und wünschen alles Gute!

Wir haben uns recht gut erholt und wir wachsen Stück für Stück in das „neue“ Leben als Familie. Die Kleine macht uns große Freude, bestimmt aber natürlich noch den Tagesablauf. Nach und nach ruckelt sich jetzt alles zurecht...

Ich bedanke mich bei den Saltatianern und Eltern für die lieben Wünsche und positiven Gedanken in der ganzen Zeit vor und nach der Geburt von Lanea Madita.

Eure Anna

Saltatianer ist neuer Landesjugendsprecher

von Kerstin Jühlke

Der Hamburger Tanzsportverband hat einen neuen Landesjugendsprecher. Auf der Delegiertenversammlung der Hamburger Tanzsportjugend am 16. Februar 2011 wurde unser Saltatio-Pressesprecher, Tobias Brüggmann, einstimmig gewählt.

Alle 50 Stimmen der anwesenden Delegierten entfielen auf den 23-Jährigen, dem die Tanzsportjugend sehr am Herzen liegt. Vor seiner Wahl führte Tobias Brüggmann aus: "Der Hamburger Jugendausschuss arbeitet schon jetzt sehr erfolgreich - trotzdem blieb der Posten des Landes-



jugendsprechers immer offen. Ich bin der Meinung, dass der Hamburger Landesverband wieder einen

Jugendsprecher haben sollte." Tobi versucht nun seine Ideen und Erfahrungen in die Jugendarbeit einzubringen. Für diese Aufgabe wünschen wir unserem Vorstandskollegen natürlich ein glückliches Händchen.

Tobias Brüggmann weiß natürlich auch über die weiteren Punkte der Tagesordnung zu be-

richten: Der Newcomer-Pokal findet dieses Jahr erneut statt. Die Termine sind bereits schon bekanntgegeben,

wichtig zu beachten ist eine kleine Änderung! Übrigens: Auch wenn an einem der vier Turniere nicht teilgenommen werden kann, sollte an der Turnierserie teilgenommen werden. Der Gesamtsieger wird erst nach dem letzten Turnier ermittelt. Eine weitere Schulung wird im August durchgeführt.

Immer wieder tauchen in der Presse Berichte über Missbrauchsfälle auf. Kinder davor zu schützen oder sich nötigenfalls in der Aufarbeitung zu beteiligen, hat sich der Deutsche Tanzsportverband 2011 auf die Fahnen geschrieben. Auch der Hamburger Jugendausschuss wird sich mit diesem Thema auseinandersetzen und die Vereine mit einbeziehen.

Sophia, die neue Latin Jazz-Trainerin, im Gespräch

mit Kerstin Jühlke

Kerstin: Du bist jetzt 27 Jahre jung. Welche Ausbildung hast du gemacht ?

Sophia: Seit meinem 5. Lebensjahr wurde ich in Klassischem Ballett ausgebildet. Zu Beginn trainierte ich nur einmal pro Woche, von meinem 12. Lebensjahr an bis zu meinem Schulabschluss dann 5 mal wöchentlich. Nach meinem Abitur 2002 besuchte ich zunächst die Stella R1 Academy (Berufsfachschule für Musical) und absolvierte direkt im Anschluss meine Ausbildung an der Erika Klütz - Schule für Theatertanz und Tanzpädagogik.

Wie lange hast du schon Unterrichtserfahrung? Was und wen hast du unterrichtet?

Ich habe ca. 7 Jahre Unterrichtserfahrung in den Bereichen klassisches Ballett (nach Waganowa), Jazz (Modern Jazz / Latin Jazz / Funky Jazz), Modern Dance, kreativer Kindertanz und Showtanz.

Du hast auch Bühnenerfahrung. Was war die schönste oder aufregendste Rolle? Kann man dich aktuell noch irgendwo auf der Bühne sehen?

Stimmt, ich war in den letzten Jahren in verschiedenen Produktionen, vor allem in Südeuropa und Lateinamerika als Tänzerin auf der Bühne zu sehen. Aktuell konzentriere ich mich aber mehr auf die Tanzpädagogik und bin momentan nicht auf der Bühne zu sehen.

Welches meine schönste oder aufregendste Rolle war, kann ich garnicht sagen. Alle Shows waren etwas ganz besonderes für mich.

Durch die Vielfalt an Einflüssen, die von Show zu Show je nach Aufführungsorten, Publikum, Tanzstilen, Herkunftsland der Choreographen oder Kollegen sehr verschieden waren, konnte ich tänzerisch und choreographisch sehr unterschied-



„Latin Jazz ist für mich eine Mischung aus Jazz Dance und Elementen lateinamerikanischer Tänze und Rhythmen.“

liche Erfahrungen sammeln, die ich nun an meine Schüler weitergeben kann.

Derzeit unterrichtest du bei uns freitags von 19:30 - 20:30 Uhr Latin Jazz ab 13 Jahre im Nydamer Weg. Wie würdest du deine Gruppe beschreiben? Wie definierst du Latin Jazz?

Bis jetzt ist die Gruppe noch etwas klein, aber die Teilnehmer sind sehr aufgeschlossen und motiviert und würden sich sicher über Zuwachs freuen.

Latin Jazz ist für mich eine Mischung aus Jazz Dance und Ele-

menten lateinamerikanischer Tänze und Rhythmen. Die Jazz Dance Technik bildet die Grundlage für Sicherheit und Präzision in jeder Bewegung, das Tanzgefühl ist jedoch durch den lateinamerikanischen Einfluss feuriger, sinnlicher und temperamentvoller.

Wie ist ein typischer Ablauf einer Latin Jazz Stunde?

Wir fangen mit einem Warm-up in der Mitte an, welches z.B. Jazz- und Latingrundschriffe, Kräftigungsübungen und Stretching enthält, danach folgen kleine Kombinationen durch die Diagonale und anschließend erarbeiten wir uns nach und nach eine Choreographie - momentan zu dem Song "Ven Conmigo" von Christina Aguilera.

Habt ihr noch Platz für neue Interessierte? Können die einfach zum Schnuppern mal vorbeikommen?

Ja, wir haben noch Platz für Interessierte und freuen uns über jeden, der gerne mal zum Schnuppern vorbeikommen möchte!

Wir richten im September die gemeinsame Landesmeisterschaft Latein aus. Könntet ihr uns da etwas von Eurem Gelernten zeigen?

Ja, klar. Freut euch auf "Ven Conmigo".

Latin Jazz mit Sophia

Freitags, 19:30-20:30 Uhr

Edik und Andrea im Gespräch

von Kerstin Jühlke

Wie oft und lange trainiert Ihr Beiden in der Woche? Wie viele Einzelstunden nehmt ihr?

Wir trainieren fünf Mal die Woche jeweils 2-3 Stunden. In der Woche nehmen wir drei Einzelstunden. Am Wochenende haben wir frei, es sei denn es finden Turniere statt.

Wie alt seid Ihr? Seit wann tanzt Ihr jeweils?

Edik: Ich bin 14. Turniertanz mache ich seit August 2010.

Andrea: Ich bin 13 und Turniertanz mache ich seit Mai 2009.

Wie seid Ihr zum Tanzen gekommen?

Edik: Als ich 6 Jahre alt war, habe ich in der Tanzgruppe „Grazia“ angefangen zu tanzen. Zum Turniertanz bin ich durch Andrea gekommen.

Andrea: Mit 6 Jahren fing ich in der Tanzgruppe „Grazia“ an zu tanzen. Im September 2008 habe ich mit meiner Lieblings-trainerin den Verein gewechselt und musste mich von Edik trennen, denn er ist in „Grazia“ geblieben. Ich hatte einen neuen Tanzpartner und Dima war auch in der neuen Gruppe. Als die Gruppe auseinander fiel, fragte Dima mich, ob ich mit ihm Turniertanz anfangen möchte und obwohl ich anfangs sehr skeptisch war, gefiel es mir von Turnier zu Turnier immer mehr.

Wie seid Ihr auf den Club Saltatio Hamburg e.V. als Euer Heimverein gekommen?

Andrea: Eigentlich wollte ich schon von Anfang an in den Club Saltatio wechseln, denn es hat mir immer Spaß gemacht mit David zu trainieren und dazu zu lernen. Auch an den Gruppenunterricht macht

es immer viel Spaß mit den Leuten zu trainieren und voneinander im Internet zu lesen und gratulieren zu können. Nachdem Dima und ich uns getrennt haben, konnte ich in den Verein wechseln und jetzt bin ich endlich offizielle Saltatianerin!
Edik: Andrea war schon im Club



Saltatio und ich bin dazugekommen.

Wie habt ihr Euch kennengelernt?

Im Jahr 2003 haben wir uns in der Tanzgruppe „Grazia“ kennengelernt.

Wie bekommt Ihr Hausaufgaben und Training unter einen Hut? Hat das Tanzen Auswirkungen auf Eure schulischen Leistungen?

Andrea: Da ich meine Hausaufgaben fast immer kurz vorm Schlafengehen erledige, hat es nicht wirklich Auswirkungen auf meine schulischen Leistungen.

Edik: Hausaufgaben und Tanzen bekomme ich unter einen Hut, weil ich jeden Tag um 14:00 Schul-

schluss habe und Tanzen fängt erst am Abend an.

Unterstützen Eure Eltern das Tanzen? Wie?

Ja, unsere Eltern unterstützen uns auf jeden Fall. Sie übernehmen die Privatstunden und fahren uns zu Trainings und Turnieren. Sie machen Videos und Fotos auf Turnieren und bescheren uns nach jedem Turnier mit kleinen Geschenken, was die Sache noch angenehmer macht. Wir lieben Schokolade =)

Andrea, deine Schwester tanzt auch bei uns im Verein. Sie ist mit Ralf Winkler auch sehr erfolgreich, allerdings in einer anderen Startklasse. Führt das zum Konkurrenzkampf und spornt extra an?

Ich würde nicht sagen, dass es zu einem Konkurrenzkampf führt. Natalia und ich verstehen uns sehr gut und wir helfen und geben Ratschläge wo es nur geht. Gerade auf Turnieren wollen wir uns gegenseitig dabei haben. Wir geben der anderen immer Halt und Aufmunterung, wenn wir sie nötig haben.

Edik, du tanzt noch nicht so lange und bist jetzt mit Andrea von Null auf 100 katapultiert worden. Wie fühlt sich das für dich an?

Es fühlt sich großartig an so schnell so viel gelernt zu haben. So viele schöne Erlebnisse erlebt zu haben ist unglaublich.

Habt Ihr noch andere Hobbies außer Tanzen?

Das Tanzen nimmt ziemlich viel Zeit in Anspruch, für andere Hobbies haben wir nicht wirklich viel

Zeit, trotzdem genug für Freunde und unsere Computer oder PS- und Wii Spiele.

Auf welchem Turnier kann man Euch das nächste Mal sehen?

Unser nächstes Turnier wird wahrscheinlich der Ostermarathon sein.

Was ist Euer nächstes Ziel?

Nach der Deutschen Meisterschaft ist uns besonders klar geworden, wo wir noch Schwachpunkte haben und jetzt werden wir härter an ihnen arbeiten. Unser größtes Ziel ist momentan der Bundeskader.

Was würdet Ihr Euch von Eurem Verein wünschen, wenn Ihr einen Wunsch frei hättet?

Von unserem Verein wünschen wir uns nichts, was wir nicht schon haben. Wir fühlen uns sehr wohl in unserer Gruppe und hoffen, dass es weiterhin so viel Spaß machen wird.

Dance against Leukämie!

von Jan Struckhof

Die "Dance against Leukämie!"-Typisierungsaktion am 19.3.2011 in Bremen war ein riesen Erfolg!!!

Am 19.3.2011 fand die von uns angekündigte Typisierungsaktion für die DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei) in Bremen statt und war ein voller Erfolg. Bei der Aktion, bei der u.a. für den an Leukämie erkrankten Weltmeister Marco Welzel vom Grün-Gold-Club Bremen – A-Team (Latein-Formation) und andere an Leukämie erkrankte Patienten ein passender Spender gesucht wurde, haben sich insgesamt 1.542 mögliche Spender typisieren lassen und es wurden 12.195,00 € gespendet.

Eingebunden war die ganze Aktion in ein buntes Rahmenprogramm, von tänzerischen Darbietungen und Musikgruppen.

Unter den Helfern waren auch fünf Saltatianer (Patrick Schröder, Michael Broda, Stefan Schäfer, Nadine Kaden und Jan Struckhof), die kräftig die Daten der Spender aufgenommen und diese zuvor aufgeklärt haben.

Es haben sich auch insgesamt 25(!) Saltatianer neu typisieren lassen

oder lassen sich in den nächsten Tagen typisieren, nachdem ihnen das Typisierungsset von der DKMS nach Hause geschickt wurde.

Sie hatten sich in den letzten Wochen in eine Liste, die Jan geführt hat eintragen lassen und diese wurde nun an die

u.a. über die Homepage der DKMS (www.DKMS.de) möglich.

Wir werden auch die Liste noch bis Ende April weiterführen. Solltet Ihr Fragen zur Typisierung und der DKMS haben, steht Euch Jan auch weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung. Ihr erreicht ihn unter E-Mail: Saltatio_hilft_Marco@gmx.de oder ab ca. 18.00 Uhr unter 0177/7589570.

Informationen findet ihr auch auf www.DKMS.de oder www.dance-against-leukaemie.de.



DKMS weitergeleitet.

Bei der Aufnahme in die Liste und der Aufklärung zur Aktion hat sich gezeigt, dass sich eine Vielzahl der Mitglieder des Club Saltatio bereits zuvor typisieren lassen hat. Vielen Dank an alle, die diese Aktion unterstützt und zum Erfolg gemacht haben!

Wenn auch Ihr Euch noch typisieren lassen möchtet, ist dies



Hatten auch Spaß bei Ihrer „Arbeit“ und waren von 10.00-16.00 Uhr im Einsatz. v.l.: Patrick, Jan und Michael

Michael zeigt noch seine „rote Karte“ als Zeichen, das er den nächsten Spender aufnehmen kann, Jan hat gerade den nächsten Spender begrüßt und Patrick klärt die Spenderin gerade noch auf.

Mitgliederversammlung 2011

von Tobias Brüggmann

Lange Zeit vorher wurde sie angekündigt: Die Mitgliederversammlung des Club Saltatio Hamburg 2011.

Der 2010 neu gewählte Vorstand war erstmals seinen Mitgliedern Rechenschaft schuldig und wollte die Gelegenheit nutzen, Erfolge aufzuzeigen, Veränderungen darzustellen sowie neu anzugehende Projekte zu nennen.

Trotz des schönen Wetters waren einige Dutzend Mitglieder zur Versammlung erschienen. Die Vorsitzende Kerstin Jühlke begrüßte die anwesenden Ehrenmitglieder Klaus Gundlach und Erwin Hansen und richtete die Grüße von Lisa und Peter Meins aus, die sich zur Zeit "downunder" befinden, das Clubtreiben aber stetig verfolgen.

Die Ehrungen für die Turnierpaare und die Berichte der Vorstandsmitglieder bildeten den Kern der Veranstaltung:

Die Vorsitzende Kerstin Jühlke zeigte die angegangenen Punkte seit dem zweiten Halbjahr 2010 auf. Viele Angelegenheiten hatte sie auf der Agenda, aber eines war ihr besonders wichtig: Die finanzielle Sicherung des Clubs. Alte Verträge und Verbindlichkeiten wurden überprüft, die einzelnen Gruppen auf ihre Wirtschaftlichkeit überprüft. Das zweite wichtige Standbein wurde die Öffentlichkeitsarbeit, um weitere Mitglieder zu gewinnen.

Diese angestrebte solide finanzielle Basis ist für den Club besonders wichtig. Besonders erfreulich ist daher, dass Schatzmeisterin Gaby Hansen einen positiven Jahresab-

schluss vermelden konnte. Auch im nächsten Jahr soll das wieder



geschafft werden. Einige Einsparungen greifen durch Vertragsbindungen erst in diesem Jahr.

Die Kassenprüferinnen Kirsten Berndt und Anneliese Schläge bestätigten die hervorragende und akribisch genaue Buchhaltung unserer Schatzmeisterin.

Neu-Sportwart Tobias Brüggmann gab einen Rückblick auf die sportlichen Erfolge im Jahr 2010: Aufstiege - Hamburger Meister - neue Turnierpaare. Sein Dank galt denen, die fleißig mit den Turnierpaaren auf diese Erfolge hinarbeiten, nämlich den Trainern des Clubs.

Jugendwartin Anna Kriete trat zum ersten Mal seit der Geburt der kleinen Lanea Madita im Club wieder auf und fasste die Aktivitäten der Jugend zusammen. Ihr Anliegen, dass sie Hand in Hand mit dem Jugendausschuss erreichen möchte, ist, dass mehr Jugendliche an Turnieren teilnehmen. Die clubinternen Pokale (Viola-Gummlich- und Erwin-Hansen-Pokal) werden wieder ausgetra-

gen, wahrscheinlich in einem Tag des Tanzens. Ebenso in Planung sind ein Trainingscamp für die Clubjugend und die Etablierung weiterer Tanzrichtungen, wie Kindertanzen, Hiphop und Breakdance.

Tobias Brüggmann berichtete auch als Pressesprecher von den Aktivitäten des Clubs und dem großen Zulauf zum Club durch die Öffentlichkeitsarbeit. Die eröffneten verschiedenen Kanäle (diverse Print- und Onlinemedien) sind schon jetzt der breiten Masse bekannt und werden stark genutzt. Die Öffentlichkeitsarbeit gestaltet sich zu Zeiten eines großen Freizeitangebots für alle Altersgruppen und in einem Ballungsgebiet wie Hamburg schwierig und ist oft mit großem Zeitaufwand verbunden.

Festwart Christian Rinn dankte seinem eingeschworenen Festaus-



Das aktivste Turnierpaar im Jahr 2010: Thomas und Natascha von Huenerbein

schuss für die gute Zusammenarbeit. Schwierigkeiten werden deutlich, wenn es darum geht, genug helfende Hände zu finden. Zukünftig wird das Prozedere für alle verständlicher und verstärkt über bewährte Wege wie die On Tour-Liste durchgeführt.

Das weitere Jahr 2011 und 2012 versprechen viele interessante Veranstaltungen und Neuerungen:

Zu den beiden Traditionsturnieren (Norddeutscher Tanzmarathon und Hans-Christen-Gedächtnis-Pokal) kommt ein weiteres vom SC Condor hinzu (Hamburger Neujahrspokal), darüber hinaus bewirbt sich der Club wiederum um die Ausrichtung einer Meisterschaft.

Schon während der Ver-

sammlung wurden viele Anregungen aus den Reihen der Mitglieder vorgetragen. Der Vorstand freut sich darüber, wenn die Mitglieder Ideen haben und sich aktiv am Clubleben beteiligen. Noch einmal soll

an dieser Stelle ermuntert werden: Bei Ideen und Anregungen kontaktiert gern den Vorstand, beispielsweise über die Aktion "Wünsch dir was!"



Der Gundlach-Pokal für Stefan und Marion Hüls als das erfolgreichste Turnierpaar der Sen. III / IV



Das erfolgreichste Turnierpaar des Jahres 2010 und damit auch Gewinner des Gundlach-Pokals: Jens und Maike Wolff

Cäcilie Lührs als Wertungsrichterin verabschiedet

von Walter Otto

Nach 539 Einsätzen als Wertungsrichterin hat Cäcilie Lührs für sich die Entscheidung getroffen, ihre Lizenz nicht mehr zu verlängern. Die Turniere um die Hans-Christen-Gedächtnis-Pokale beim Club Saltatio Hamburg am 16. Januar boten die ideale Gelegenheit, sie im eigenen Club in den Ruhestand zu verabschieden.

Im Namen des HATV bedankte sich Walter Otto bei „Cilly“, wie sie ja liebevoll von vielen Freunden genannt wird, für ihr langjähriges Wirken für den Tanzsport mit der Verleihung der Ehrennadel in Bronze. Peter Meins schloss sich mit herzlichen Dankesworten und der Überreichung eines Buddel-



schiffes als Präsent des Club Saltatio an und betonte mit seinem Wissen aus der Zeit des eigenen Wirkens als ZWE, dass Cäcilie Lührs immer zur Verfügung stand, wenn ihre Hilfe als Wertungsrichterin benötigt wurde. Obwohl mit S-Lizenz ausgestattet, lehnte sie es jedoch lange ab, auch die Paare zu bewerten, mit denen sie und ihr zu früh verstorbener Ehemann Gerd gemeinsam Turniere getanzt hatten. Beide Redner wünschten Cäcilie Lührs noch eine Vielzahl glücklicher Lebensjahre im Kreise ihrer Familie und auch weiter die Freude daran, Tanzsport von Zeit zu Zeit aus der Zuschauerperspektive zu erleben.

Termine

Datum	Beginn	Veranstaltung
Sa, 17. September 2011		Gemeinsame Landesmeisterschaft der Hauptgruppe D-B Latein Aula der Schule Hohnerkamp
So, 18. September 2011		Newcomer-Pokal, 3. Turnier der Serie Aula der Schule Hohnerkamp

>> **Wünsch dir was!**
 auf clubsaltatio.de/wunsch


So erreichen Sie unseren Vorstand

Ressort	Name	Telefon / Fax (F)	E-Mail
Vorsitzende	Kerstin Jühlke	040 / 370 889 17 040 / 370 889 16 (F)	kerstin@saltatio.de
Schatzmeisterin	Gabriele Hansen	040 / 653 12 69 040 / 653 12 69 (F)	GundE.Hansen @t-online.de
Sportwart	Tobias Brüggmann	04102 / 628 70	tobias@saltatio.de
Jugendwartin	Anna Kriete	0176 / 66 66 25 20	anna@saltatio.de
Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Tobias Brüggmann	04102 / 628 70	tobias@saltatio.de
Festwart	Christian Rinn	040 / 641 08 57	chrisbern@ chrisbern.de

Allgemeine Fragen richten Sie gern auch per E-Mail an info@saltatio.de.

Im Internet finden Sie uns unter <http://www.clubsaltatio.de>.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Clubspiegels ist voraussichtlich der
20. Juni 2011

Mögliche Beiträge und Fotos bitte rechtzeitig per Mail an tobias@saltatio.de.

Clubanschrift

Club Saltatio Hamburg e.V.
c/o Kerstin Jühlke
Hallesdorfer Straße 36b
22179 Hamburg

Telefon 040 / 370 889 17
Fax 040 / 370 889 16
E-Mail info@saltatio.de
Web www.clubsaltatio.de

Impressum

CLUBSPIEGEL - Mitteilungsblatt
des Club Saltatio Hamburg e.V.

V.i.S.d.P.: Tobias Brüggmann, Wulfsdorfer Weg 1 a,
22926 Ahrensburg

Autoren: Tobias Brüggmann, Wolfgang Daniel,
Kerstin Jühlke, Walter Otto, Jan Struck-
hof, Nicolas Rinkel

Fotos: Carola Bayer, Gordon Beracz, Tobias
Brüggmann, Mareike Brümmer, Andreas
Federwitz, Irina Lasarenko, Ulrich Plett,
Nicolas Rinkel

Auflage: 180 Stück